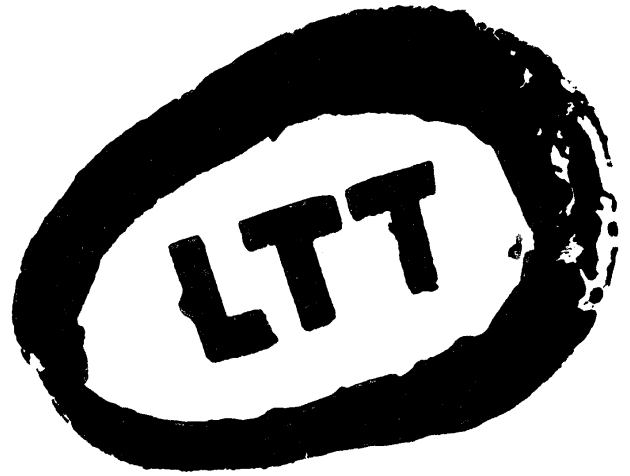




Pfarrer Waßmann und Prälat Rose bei „Gott“

Publikumsgespräch mit der evangelischen Kirche nach dem Massini-Stück im LTT

Drei starke Frauen und ein brisantes Thema: In „Ichglaubeaneineneinzigengott.“ von Stefano Massini (43), der zu den wichtigsten neuen Autoren des italienischen Theaters gehört, kreuzen sich die Wege einer Israelin, einer Palästinenserin und einer amerikanischen Soldatin schicksalhaft in Tel Aviv. Ein Anschlag führt sie zusammen – zwei der drei Frauen sterben. Schauspielerinnen Franziska Beyer spielt diese Frauen. Das Stück, das ca. eine Stunde dauert, stellt Fragen: Müssen wir „religiösen Fanatismus“ als Motiv für grausamste Taten gelten lassen? Ist das kompromisslose Eingreifen gegen potentielle Attentäter grundsätzlich gerechtfertigt?

Im anschließenden Publikumsgespräch mit Pfarrer Harry Waßmann (Eberhardskirche) und Prälat Prof. Dr. Christian Rose (Evangelische Landeskirche Württemberg) möchte das LTT nicht nur über die Inszenierung sprechen, sondern den zur Zeit fast inflationär gebrauchten Begriff der sogenannten „jüdisch-christlichen Tradition“ in Deutschland aufdröseln.

„Ichglaubeaneineneinzigengott.“: Samstag, den 9. Juni 2018 um 20 Uhr, LTT-Oben

Karten: 6,50 – 13 Euro

Karten unter: 07071-1592-49 oder „print@home“ unter landestheater-tuebingen.de